



AB 1: Gängeviertel in Hamburg um 1900.

AB 2: Bauernknechtgraben im Gängeviertel um 1900.<sup>1</sup>

## Die Wohnverhältnisse der Arbeiterfamilien

**Q 1: Johann Hinrich Wichern beschreibt die Wohnsituation der Armen in Hamburg um 1847.**

1 „Der Schreiber dieses Textes suchte neulich Arme in Hamburg auf. Sein Weg führte ihn in  
 2 eine enge Durchpassage mit hohen Häusern zu beiden Seiten, (...) Wohnung über Wohnung  
 3 und wieder Wohnung in der anderen, (...) eng neben- und ineinander geschachtelt (...) Die  
 4 scheußlichste Pestluft aus den Gossen erfüllt (...) die enge Straße, in welcher die Bewohner  
 5 einander in die Fenster sehen. Unter manchen dieser Häuser sind wieder Eingänge in neue  
 6 Labyrinth. Nur gebückt ist das Innere dieser zweiten Höfe zu erreichen. Als ich in einen  
 7 dieser Gänge eingetreten war, waren links und rechts Fenster und Türen geöffnet, Lärmen,  
 8 Schelten und Zuschauer und Zuhörer für beides, Alte und Kinder, Dirnen und Jungen  
 9 bildeten die Bevölkerung zwischen den zusammengehenden Mauern. Wieder links ab war  
 10 eine noch engere von Wohnungen gebildete Linie; der Atem wurde von der Stickluft, die  
 11 sich an dieser Stelle entwickelt hatte, gehemmt; hier wohnte rechts die gesuchte Familie in  
 12 einer förmlichen Höhle; im untern Teile der elenden Baracke war fast im Finstern ein  
 13 zusammengelaufenes Paar einquartiert, eine Art Hühnerstiege führte nach oben, wo  
 14 wieder zwei bis drei voneinander unabhängige Parteien ihr Obdach hatten; alles strotzte von  
 15 Schmutz aller Art an Wänden, Fenstern, Fußböden; 5 Kinder und 3 Weiber und ein kaum  
 16 herangewachsener Bube mit seiner Dirne aßen und tranken hier durcheinander. Frechheit,  
 17 Verzweiflung und völliger Stumpfsinn warfen dunkle Schatten auf die Gesichtszüge der  
 18 Versammelten, um das Bild des leiblichen und sittlichen Elends, das hier hauste, zu  
 19 vollenden.“

(aus: Hans Jürgen Teuteberg, Clemens Wischermann, *Wohnalltag in Deutschland, 1850–1914: Bilder - Daten - Dokumente*, 1985, S. 35.)

<sup>1</sup> Bilder: [http://www.germanhistorydocs.ghi-dc.org/sub\\_image.cfm?image\\_id=1617&language=german](http://www.germanhistorydocs.ghi-dc.org/sub_image.cfm?image_id=1617&language=german), 17.08.2014)

## AUFGABEN

- 1. Beschreiben Sie mit Hilfe der Abbildungen und der Quelle die Lebens- und Wohnverhältnisse von Arbeiterfamilien.**
- 2. Erläutern Sie, welche Probleme und Konflikte dazu geführt haben könnten, dass man bereits Ende des 19. Jh. begann, die Gängeviertel abzureißen.**